

Medienmitteilung

Luzern, 7. Mai 2009

Master Talks auf dem Château Gütsch

Mit einer neuen Veranstaltungsreihe der Hochschule Luzern – Design & Kunst auf dem Château Gütsch sollen Fragen von Öffentlichkeit und Kunst debattiert werden. Start ist am 28. Mai: Der berühmte und provokante New Yorker Künstler und Architekt Vito Acconci zeigt eine einstündige Präsentation mit dem Titel «Operating (On) The City» und beteiligt sich anschliessend an einer öffentlichen Diskussion.

Welche Bedeutung hat Kunst für die Öffentlichkeit und wie funktioniert Öffentlichkeit? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum einer neuen dreiteiligen Reihe von Gesprächsrunden, die die Hochschule Luzern – Design & Kunst auf dem Château Gütsch organisiert. Gast des ersten «Master Talk» ist der Künstler und Architekt Vito Acconci. Vito Hannibal Acconci wurde 1940 im Stadtteil Bronx in New York geboren. Sein Vater, ein italienischer Einwanderer, nahm ihn schon als Kind mit ins Museum und in die Oper und gab ihm ersten Kunstunterricht. Später studierte er am College of the Holy Cross in New York und an der Universität von Iowa Literatur. Er begann seine Karriere als Dichter in den 60er Jahren und fiel mit einer Reihe von provokativen Performances und Videos als Künstler auf. Später beschäftigte er sich mit Fotografie und Installationen und ab 1980 ausschliesslich mit Architektur und Landschaftsarchitektur. Vito Acconci unterrichtet u.a. am Brooklyn College im Bereich Performance und interaktive Medien. Heute distanziert er sich von seinen künstlerischen Aktionen der 70er Jahre, als er mit seinem nackten Körper in radikalen Performances die Konventionen des Kunstsystems, die Trennung zwischen Künstler und Publikum, Kunst und Leben zu durchbrechen und den Kontext von Kunst neu zu definieren versuchte. Das Anliegen, durch die eigene Arbeit gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen, vertritt er aber auch als Architekt und Landschaftsplaner weiterhin.

Von Kunststudierenden organisierte Veranstaltungsreihe

Moderiert wird die Veranstaltung von Lillian Feldmann, Künstlerische Leiterin der Kunsthalle Luzern und Till Velten, Leiter Master of Arts in Fine Arts, Hochschule Luzern. Till Velten ist auch für das Konzept der Reihe verantwortlich, welche in Zusammenarbeit mit Studierenden des Masters of Arts in Fine Arts der Hochschule Luzern – Design & Kunst organisiert wird. Die Auseinandersetzung mit der aktuellen Bedeutung von Kunst und der Rolle von Kunstschaffenden in der Öffentlichkeit steht im Zentrum dieses noch jungen Master-Studiengangs. In Workshops, theoretischen Reflektionen und eigenen Projekten erarbeiten hier Studierende Strategien und Zugänge zur Frage, was Öffentlichkeit heute in ästhetischer, sozialer und kultureller Hinsicht bedeuten könnte und wie diese mit künstlerischen Mitteln gestaltet werden kann. Die nächsten beiden Ausgaben des «Master Talk» finden jeweils im Frühjahr 2010 und 2011 statt. Weitere Informationen unter www.hslu.ch/master_talks und im Kasten auf Seite 2.

Anlagen

Flyer: Master Talk I

Bild: Insel in der Mur von Vito Acconci für Graz2003 – Kulturhauptstadt Europas.

Fotograf: Harry Schiffer

Kontakt für Medienschaffende

Till Velten, Hochschule Luzern – Design & Kunst, T +49 170 102 91 31, till.velten@hslu.ch

Master Talk 1

28. Mai 2009, 18.00 – 21.00 Uhr

Château Gütsch Luzern

Apéro ab 18.00 Uhr

Begrüssung durch Nikolaus Wyss (Rektor Hochschule Luzern – Design & Kunst)

Einführung durch Till Velten (Leiter MAT/MAPS Hochschule Luzern – Design & Kunst)

19.00 Uhr

Operating (On) The City

Präsentation von Vito Acconci

20.00 Uhr

Offene Gesprächsrunde mit Vito Acconci, Johannes Käferstein (Leiter der Architekturabteilung der Hochschule Luzern – Technik & Architektur) und Oliver Marchart (Soziologisches Seminar Universität Luzern). Moderation: Lillian Feldmann (Künstlerische Leitung Kunsthalle Luzern, Journalistin) und Till Velten

Eintritt frei.

Die Veranstaltung findet in Englisch statt.

Anfahrt: Der Betrieb der Standseilbahn ist eingestellt. Das Château Gütsch ist per Auto oder von den Haltestellen Kaserne und Gütsch aus in ca. 15 Minuten zu Fuss erreichbar. Zudem wird ein Shuttledienst eingerichtet, der die Besucherinnen und Besucher bequem zum Gütsch bringt und nach der Veranstaltung wieder zurückfährt. Abfahrt ca. 17:30 Uhr am Haupteingang Sentimatt 1/Dammstrasse.